



Schuleigener Arbeitsplan konfessionell-kooperativer Religionsunterricht im Jahrgang 7

Gültigkeit: seit dem Schuljahr 2018/19
 Unterrichtsumfang: zweistündig, ganzjährig
 Schulbuch: Mittendrin 2, 978-3-466-50756-6 bzw.

Grundlage: Konferenzbeschluss vom 05.02.2018
 Bewertung: pro Halbjahr eine einstündige Klassenarbeit
 Gewichtung schriftlich/mündlich: Arbeit: 1/3; sonstige Leistungen: 2/3

Themen/Inhalte	Kompetenzen (gemäß Kerncurriculum)	Biblische Basistexte (kath./ev.) Verbindliche Grundbegriffe (kath./ev.)	Verbindlicher Beitrag zum Methoden- und Medienkonzept; weitere Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> Religionen begegnen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Lebenswelten von Angehörigen anderer Religionen vergleichen zentrale christliche Glaubenselemente mit denen anderer monotheistischer Religionen setzen sich mit Einstellungen gegenüber anderen Religionen auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> 3. Mose 19, 33-34 (Aufnahme des Fremden) Fundamentalismus Interreligiöser Dialog Koran Monotheismus Tora 	<p>Schuleigener Schwerpunkt: der Islam Aufgrund des Moscheebesuchs muss dieses Thema von allen Lehrkräften zu Beginn des Schuljahres unterrichtet werden.</p> <p>Exkursion zur Moschee in Garrel:</p> <ul style="list-style-type: none"> Durchführung im Klassenverband (möglichst zwei Klassen parallel) Termin: möglichst kurz nach den Herbstferien Dauer: drei Unterrichtsstunden Organisation durch die Fachlehrer <p>Medienkonzept: Arbeit mit der Software „Religiopolis“ (optional)</p>
<ul style="list-style-type: none"> Jesus und seine Botschaft vom Reich Gottes 	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen Bibeltexte unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte. erläutern anhand von Worten und Taten Jesu, dass das Reich Gottes im Wirken Jesu bereits angebrochen ist. belegen an neutestamentlichen Beispielen, dass Jesus Grundgedanken einer neuen Sozialordnung verkündigt und punktuell praktiziert hat. beschreiben Beispiele für die Nachfolge Jesu. stellen diakonische Projekte als Ausdruck der Nachfolge Jesu dar. erläutern die Bedeutung Jesu im Judentum und Islam. 	<ul style="list-style-type: none"> Mt 20,1-15 (Arbeiter im Weinberg) Mk 8, 22-26 (Heilung eines Blinden) Mk 5, 1-12 Mt 20, 1-15 Lk 14, 15-24 (Abendmahl) Mk 10, 17-27 (Reichtum und Nachfolge) Nachfolge Reich Gottes Evangelium Gleichnis Bergpredigt Diakonie Synoptischer Vergleich Wundergeschichten Zweiquellentheorie 	<p>Medienkonzept: Internetrecherche (optional)</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Identität und Beziehung 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen von Selbst- und Fremdbestimmung. • setzen sich mit Erfahrungen von Schuld und Vergebung auseinander. • erläutern den Zuspruch und Anspruch Gottes an einem biblischen Beispiel • erörtern den Wert von Vorbildern für die Identitätsbildung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gen 3 • Gen 11, 1-9 (Turmbau) • Mt 5, 1-12 (Seligpreisungen) • Lk 15, 11-32 (Gleichnis vom gütigen Vater) • 2. Mose 20, 1-17 (Zehn Gebote) • Lk 18, 9-14 (Der Pharisäer und der Zöllner) • Freiheit • Person • Sünde/Schuld • Gebot • Rechtfertigung • Schuld • Vergebung 	<p>Methodenkonzept: Graffiti (verpflichtend)</p> <p>Teilnahme am Wettbewerb „Be smart – don’t start“ (Anmeldeschluss in der Regel Anfang November) und zusätzlich am Kreativwettbewerb (verpflichtend):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung durch die Religionslehrkraft (https://www.besmart.info/anmeldung/postleitzahl/) • Anmeldung beim Kreativwettbewerb durch die Religionslehrkraft (http://www.besmart.nibis.de/ideen/index.htm)
--	--	---	---